



# Informationen zum Betrieb von Laubsaugern und Laubblasgeräten

Kurzinfo für Anwender und Verkäufer

Laubbläser und Laubsauger sind bei der Beseitigung von Laub hilfreich und effizient, können aber gleichermaßen zur Beseitigung von Müll, Gras- und Heckenschnitt verwendet werden. Der Einsatz der Maschinen kann zudem auch den Benutzer und die Umwelt beeinträchtigen. Die Kritik richtet sich gegen mögliche Lärmbelastigungen, Feinstaubbelastung und Abgasemissionen von Verbrennungsmotoren. Wichtig ist die Auswahl des optimalen Laubsaugers oder Laubbläfers für den Kunden. Durch die qualifizierte Beratung des Handels kann der Umwelt viel Gutes getan werden.

## Produktbeschreibungen

### **Sauger**

Laubsauger sind häufig mit einem Häckselwerk ausgerüstet, was zu einer Verdichtung des Sammelgutes im Fangsack führt.

**Vorteile:** Fläche ist sauber, das Laub kleingehäckselt und verdichtet im Fangsack.

**Nachteile:** Kleintiere können durch das Häckselwerk verletzt oder getötet werden.  
Durch den Fangsack werden die Geräte schwerer.  
Die Belastung durch Staub ist höher, da der Fangsack die mit Feinstaub belastete Ansaugluft wieder durch das Gewebe nach außen lässt.

### **Bläser**

Laubbläser eignen sich besonders für die Reinigung von großen Flächen.

**Vorteile:** Fläche ist sauber und das Laub kann an einer zentralen Stelle (Ecke) gesammelt und beseitigt werden.  
Die Belastung für Kleintiere ist unerheblich.

**Nachteil:** Das Laub muss manuell vom Boden aufgenommen werden.

### **Rückentragbare Geräte**

Für längere Einsatzzeiten empfehlen sich sogenannte „Backpack Blower“. Diese sollten über einen ergonomischen Tragegurt verfügen, der die Last gleichmäßig verteilt, um Schulter und Arme zu entlasten.

## Antrieb

### **Elektro**

Geräte mit Elektroantrieb eignen sich besonders für den Einsatz in kleinen Gärten mit Elektroanschluss.

**Vorteile:** Leise, abgasfrei.

**Nachteile:** Begrenzter Radius sowie eingeschränkte Beweglichkeit durch das Kabel.

### **Akku**

Akku-Geräte eignen sich besonders für den Einsatz in kleinen und mittleren Gärten.

**Vorteile:** Leise, vibrationsarm, abgasfrei, leicht, wartungsarm und preiswert im Unterhalt.

**Nachteile:** Nicht so leistungsstark, begrenzte Laufzeit.

### **Benzin**

Geräte mit Verbrennungsmotor eignen sich besonders für den Einsatz in großen Gärten.

**Vorteile:** Leistungsstark, fast unbegrenzte Laufzeit.

**Nachteile:** Laut, schwer und Abgase erzeugend.

## Persönliche Schutzausrüstung für den Anwender

### **Gehörschutz**

Die Geräte sind meist sehr laut, daher sollte unbedingt mit Gehörschutz gearbeitet werden.

### **Augenschutz**

Beim Arbeiten mit Laubbläsern sollte unbedingt eine Schutzbrille getragen werden.

### **Mundschutz**

Durch das Aufwirbeln von Blütenpollen, Feinstaub und Mikroorganismen (z.B. aus Hundekot) kommt es zu einem erhöhten Staub- und Keimanteil in der Luft. Deshalb empfiehlt es sich, immer einen Mundschutz zu tragen.

## Tipps für den richtigen Umgang mit Laubbläsern und Laubsaugern

- ✓ Beim Kauf eines Laubbläfers oder Laubsaugers auf ein lärm-, vibrations- und abgasarmes Produkt achten.
- ✓ Je nach Anwendung kann ein akku- oder netzbetriebenes Gerät vollkommen ausreichend sein.
- ✓ Die Einsatzzeit der Geräte und die damit verbundenen Belästigungen so kurz wie möglich halten. So sollte z.B. nur bei trockenem Untergrund gearbeitet und die Geräte nicht bei feuchtem Laub verwendet werden.
- ✓ Auch im Herbst Privatwege nicht täglich von Laub befreien, sondern nur dann, wenn es wirklich erforderlich ist.
- ✓ Die Geräte nur zur Laubbeseitigung im Herbst verwenden und nicht ganzjährig für sonstige Reinigungsarbeiten um Haus und Garten.
- ✓ Laubbläser nur in Beeten und auf hartem Untergrund einsetzen. Das Laub auf dem Rasen mit dem Rasenmäher aufsammeln.
- ✓ Einzelne Blätter aufsammeln und nicht mühsam zu einem bestimmten Punkt im Garten blasen.
- ✓ Zusammengeblasenes Laub sofort entfernen, damit die Blätter durch Windstoß nicht wieder verteilt werden.
- ✓ Laub in Beeten, wenn möglich, natürlich verrotten lassen. Die Humusbildung wird hierdurch stark gefördert.

## Welche Vorschriften sind beim Betrieb zu beachten?

Den Betrieb der Maschinen regelt in Deutschland die Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung (32. BImSchV). Nach dieser dürfen Laubbläser und Laubsauger in *reinen, allgemeinen und besonderen Wohngebieten, Kleinsiedlungsgebieten, Sondergebieten, die der Erholung dienen, Kur- und Klinikgebieten* und *Gebieten für die Fremdenbeherbergung* sowie auf dem *Gelände von Krankenhäusern und Pflegeanstalten* nur werktags von 09:00 bis 13:00 Uhr und 15:00 bis 17:00 Uhr im Freien betrieben werden.

**Die Vorschrift gilt sowohl für den privaten als auch für den gewerblichen Bereich. Der Anwender muss sich jedoch bei der am Einsatzort zuständigen örtlichen Behörde erkundigen, ob es weitere Einschränkungen der Betriebszeiten gibt.**